

A. Zusammenfassung

Der Subfonds fördert ökologische und soziale Merkmale, hat aber keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel. Der Subfonds wird bei der Auswahl von Anlagemöglichkeiten ESG-Überlegungen (Umwelt, Soziales und Corporate Governance) anstellen. So wird der Subfonds beispielsweise ESG-Aspekte als Teil seines Due-Diligence-Prozesses in Bezug auf ein potenzielles Anlageziel berücksichtigen.

Die Anlagepolitik des Subfonds beinhaltet weit gefasste ESG-Ziele wie Umweltaspekte, Stakeholder-Bewusstsein und anerkannte Standards für gute Unternehmensführung. Diese Ziele sind in die Anlagestrategie des Subfonds integriert, um ein besseres Risikomanagement zu erreichen, nachhaltige langfristige Renditen zu erzielen und ökologische, soziale und Governance-Merkmale zu fördern. Der Subfonds hält sich an die Ausschlussliste, die von Norges Bank Investment Management (NBIM), auch bekannt als Norwegischer Pensionsfonds, definiert wurde. Die NBIM schließt Unternehmen aus, die zur Verletzung grundlegender ethischer Normen beitragen, bestimmte Arten von Waffen herstellen, ihre Tätigkeit auf Kohle basieren oder Tabak produzieren.

Die Anlagestrategie, die zur Erfüllung der ESG-Überlegungen des Subfonds eingesetzt wird, ist integraler Bestandteil der Gesamtanlagestrategie des Fonds. Das Portfolio des Subfonds wird im Rahmen einer aktiven Anlagestrategie verwaltet, wobei der Schwerpunkt auf der Fundamentalanalyse auf Unternehmens- und Makroebene der Unternehmen liegt, die die Instrumente ausgeben, in die der Subfonds zu investieren beabsichtigt. Im Rahmen dieser grundlegenden Analyse werden die ESG-bezogenen Risiken und/oder Möglichkeiten bewertet.

Zusätzlich zu unseren eigenen Analysen setzt der Anlageverwalter auch eine Nachhaltigkeitsplattform eines Drittanbieters ein, um quantitative ESG-Analysen für alle Anlagen bereitzustellen und die Übereinstimmung mit weitreichenden ESG-Leistungskennzahlen sowohl auf Unternehmens- als auch auf aggregierter Portfolioebene aktiv zu überwachen. Diese Plattform ist in erster Linie quantitativer Natur und bietet somit ein wertvolles Instrument zur Überwachung der ESG-Leistung im Zeitverlauf. Konkret konzentriert sich der Subfonds auf drei primäre Methoden. Daten und Leistungskennzahlen sind zu jedem dieser Bereiche in der verwendeten Drittanbieterplattform enthalten.

Verwendete Nachhaltigkeitsindikatoren:

- ESG Risikoanalyse
- Anpassung der EU-Taxonomie des Fonds
- Hauptindikatoren für nachteilige Auswirkungen (PAI) für den Fonds

Auf der Grundlage des ersten oben genannten Nachhaltigkeitsindikators (ESG-Risikoanalyse) strebt der Anlageverwalter an, mindestens 50 % des Portfolios in Unternehmen zu investieren, die einen „ESG-Score“ von mindestens 50 % aufweisen, d. h. auf der Grundlage einer quantitativen internen Analyse. Diese interne Analyse umfasst mehrere Nachhaltigkeitsfaktoren, um für jedes Unternehmen/jeden Emittenten eine Punktzahl zwischen 0 und 100 % zu ermitteln.

Der Subfonds wird aktiv verwaltet und zieht zum Vergleich der Performance eine Benchmark heran. Der Subfonds verwendet jedoch keinen spezifischen Vergleichsindex, um seine ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.